

gesellschaft. Die beiden - sich Antagonistisch gegenüberstehenden - Grundklassen des K. sind die Bourgeoisie (Kapitalisten) als Eigentümer der Produktionsmittel und ökonomisch und politisch herrschende Klasse einerseits und die Arbeiterklasse (Proletariat), die juristisch frei ist und als Nichteigentümer von Produktionsmitteln ihre Arbeitskraft an die Kapitalisten verkaufen muß, andererseits. Außer ihnen existieren Nebenklassen und weitere soziale Schichten (Bauernschaft, Handwerker, Intelligenz). Die kapitalistische Entwicklung führt nicht nur zur Verschärfung des antagonistischen Klassengegensatzes zwischen Bourgeoisie und Proletariat, sondern bedeutet auch Ausbeutung und Zersetzung der anderen Klassen und Schichten. Das ökonomische Grundgesetz des K. ist das Mehrwertgesetz (->- Mehrwert), das Ziel der kapitalistischen Produktion der *Profit*. Der Widerspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der privatkapitalistischen Form der Aneignung ihrer Ergebnisse ist der *Grundwiderspruch des Kapitalismus*. Er findet in der Anarchie der Produktion und in der Konkurrenz seinen Ausdruck, führt zu immer stärkerer Konzentration und Zentralisation von Kapital auf der einen Seite und zur Verschlechterung der Lage der Arbeiterklasse auf der anderen Seite. Er hat periodische Wirtschaftskrisen, Kriege und erbitterte Klassenkämpfe zur Folge. Ihre politische Herrschaft übt die Bourgeoisie mit Hilfe des bürgerlichen Staates aus. Historisch löst der K. den Feudalismus ab. Er entwickelt sich im Schoße des Feudalismus, wobei der Prozeß der ursprünglichen Akkumulation von entscheidender Bedeutung ist. Die erste Etappe seiner

Entwicklung, der Früh-K., ist gekennzeichnet durch die Herausbildung von kapitalistischen Kooperationen und Manufakturen. Die zweite Etappe, der K. der freien Konkurrenz, ist charakterisiert durch die industrielle Revolution und die Herausbildung und Entwicklung des kapitalistischen Fabriksystems. Die dritte Etappe, der *Imperialismus*, ist das Stadium des monopolistischen K., das historisch letzte Stadium, in dem die *allgemeine Krise des Kapitalismus* einsetzt. Auf dieser Entwicklungsstufe wächst der monopolistische K. in den *staatsmonopolistischen Kapitalismus* hinüber. Der K. schuf mächtigere Produktivkräfte als alle früheren Produktionsweisen zusammengenommen, erhöhte die gesellschaftliche Produktivität der Arbeit bedeutend und verwirklichte die gesellschaftliche Produktion in großem Maßstab; er brachte die modernen Wissenschaften hervor. Der Widerspruch zwischen den gesellschaftlichen Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen spitzt sich im letzten Stadium des K., im Imperialismus, so zu, daß seine Lösung unerläßlich wird. Der K. wird gesetzmäßig vom Sozialismus abgelöst. Die Ablösung zu vollziehen ist die historische Mission der Arbeiterklasse. Im Klassenkampf gegen die Bourgeoisie hat sie sich gestählt und ihre Klassenorganisationen geschaffen, vor allem ihre marxistisch-leninistische Partei, die den politischen, ökonomischen und ideologischen Kampf der Arbeiterklasse wissenschaftlich leitet. An der Spitze aller ausgebeuteten und unterdrückten Klassen und Schichten, aller demokratischen Kräfte wird die Arbeiterklasse zur Führerin des Volkes bei der revolutionären Umgestaltung des gesellschaftlichen Lebens.